

Ginny1994

Liebe ist wie Krieg

Inhaltsangabe

Zwischen Ehrlichkeit, Unsicherheit, Treue, Verrat, Geheimnissen, Sieg, Niederlage, Verlockung, Vernunft, Freude, Trauer, Kontrolle, Eifersucht, Neid, Klarheit, Streit, Verwirrung, Stolz und Liebe versuchen Harry, Ron, Hermine, Bonnie(OC), Hailey(OC) und Draco ihr sechstes Schuljahr zu überstehen.

Alle lernen dabei eine wichtige Lektion.

Zusammenhalt, Liebe, Ehrlichkeit und Treue sind das wichtigste im Leben eines jeden Menschen.

Ob sie es letzten Endes alle schaffen werden glücklich zu sein könnt ihr nur heraus finden indem ihr die Geschichte lest.

Vorwort

Meine aller erste FanFiction. Ich brauchte etwas um mich zu trauen sie endlich online zu stellen und sie ist auch immer noch nicht ganz fertig, aber ich hoffe das sie euch gefällt Ich habe das sechste Jahr umgeschrieben und eigene Charaktere hinzugefügt :) die Parings standen bei mir schon fest noch bevor ich das erste Kapitel geschrieben hatte*grins*

Ich habe mir in späteren Kapiteln etwas Anregung im Buch geholt und einige Stellen verändert oder ganz übernommen, also nicht wundern wenn euch ein paar Stellen bekannt vorkommen. Es ist aber immer noch meine eigene Geschichte.

Dann wünsche ich euch mal viel Spaß beim Lesen :D

Lg Ginny1994

Alle Figuren (und Orte) bis auf zwei gehören J.K Rowling und ich verdiene damit kein Geld.

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Erinnerung
3. Ist Eifersucht wirklich der beste Liebesbeweis?
4. Das Buch des Prinzen

Prolog

>>*Avada Kedavra*>*Avada Kedavra*

Erinnerung

>>Bonnie?..... Bonnie?.....Bonnie?>Geht's dir gut?>Ja, natürlich geht es mir gut, wieso denn auch nicht?!>Na ja du hast gerade so ausgesehen, als ob du verdammt tief in Gedanken versunken gewesen wärst."> Achso ja war ich ja auch.> Ah okay und wo warst du gerade, wenn ich dich das fragen darf.> Ich war gerade drei Jahre in der Vergangenheit, Professor McGonagall hat mir den Sprechenden Hut auf gesetzt und der hat dann lautstark verkündet, dass ich nach Gryffindor kommen würde, damals habe ich übrigens nicht mal daran gedacht das ich jetzt mit meinen besten Freunden hier sitzen würde.> Achja, das war schon was, damals haben wir uns noch den Kopf darüber zerbrochen, warum du bei den ganzen Erstklässlern standest. Wir dachten schon du wärst extrem krass zurückgeblieben.> das finde ich jetzt mal so gar nicht lustig.> Na da dürft ich euch nach dem essen, oder morgen früh wieder was anhören.

Ist Eifersucht wirklich der beste Liebesbeweis?

Nach dem essen wurde Harry nicht mehr von seiner Freundin angesprochen und Bonnie auch nicht.

Zu siebt gingen sie nach oben in den Gemeinschaftsraum und verbrachten noch einen schönen Abend miteinander, bis einer nach dem anderen schlafen ging.

Allerdings alberten die Jungs noch etwas , nachdem sich alle im Schlafsaal eingefunden hatten, während die Mädchen einfach nur in ihre Betten fielen und sofort einschliefen.

Am nächsten morgen war Harry der erste in der Großen Halle, jedenfalls von den Freunden.

Als Bonnie mit Hermine und Hailey neben ihm auftauchte.

Alle drei drückten ihm einen guten morgen Kuss auf die Wange, setzten sich neben ihn und begannen zu Frühstückten.

Nach ca. 20 Minuten kamen dann auch ein sehr gut gelaunter Neville mit einer sehr glücklich aussehenden Ginny an der Hand und ein sehr müde aussehender Ron an den Tisch.

Die Freunde aßen ihr Toast mit Ei, während Professor McGonagall die Stundenpläne austeilte.

>>Wie geil ist das denn Montagmorgen zwei Freistunden.... Ich glaube es nicht. Man was bin ich froh das ich kein Zaubetränke mehr habe Harry guck mal nach ob bei dir das gleich steht.<<

Harry steckte sich gerade den letzten Rest von seinem Toast in den Mund und wollte sich gerade selbst davon überzeugen ob bei ihm das gleich stand wie bei Ron, als ihm plötzlich jemand den Stundenplan aus der Hand riss und ihn auf den Tisch knallte. Total erschrocken verschluckte er sich doch glatt an seinen Stück Toast, Hailey reichte ihm ohne zu zögern ein Glas Kürbissaft und schlug ihm auf den Rücken damit er wieder Luft bekam.

Wieder Luft bekommend blickte er von seinem Teller und dem Zerknitterten Stundenplan auf, um zusehen wer ihn denn so erschrocken hatte.

Was er sah verschlug ihm doch glatt die Sprache, er schaute direkt in das sehr Wut verzehrte Gesicht seiner Freundin Cho Chang.

Ihm schwante böses.

Cho beugte sich zu ihm unter und flüsterte drohend

>>Mitkommen.....SOFORT !!!<<

drehte sich mit wehendem Haar um und schenkte Bonnie dabei einen vernichtenden Blick (wenn Blicke töten könnten wäre Bonnie wahrscheinlich sofort tot von der Bank gefallen)

Eigentlich war Harry nicht der Typ Junge der sich von seiner Freundin unterbuttern ließ, aber Cho machte ihm im Moment tierische angst.

Also stand er auf, sammelte sich kurz, nahm seine Taschen und folgte ihr aus der Großen Halle.

In einem leeren Gang im zweiten Stock, stieß sie ihn mit aller kraft, die so ein kleine Person bei Harry aufbringen konnte gegen die Wand.

Harry total erschrocken, warum war er heute nur so schreckhaft, ließ seine Tasche fallen, seine Hefte, Feder und sein Tintenfass fielen aus ihr heraus, auf den Boden.

Er wollte sich gerade bücken um alles aufzuheben, als Cho ihn schon wieder gegen die Wand schubste und anfang ihn hysterisch an zukreischen

>>WAS ZU HENKER SOLLTE DAS GESTERN EIGENTLICH?<<

Harry total perplex, guckte sie verwirrt an und fragt nur

>>Was?<<

>>WAS?.....WAS? DU FRAGTS MICH ALLENERNSTES WAS? SAG MAL GEHT'S DIR NICHT GUT, HAST DU DEIN GEDÄCHTNIS VERLOREN ODER HAT JONES ES DR GESTERN ABEND NOCH AUS DEM HIRN GESOGEN?<<

Harry der nun endlich verstand worum es eigentlich ging, musste nun grinsen.

>>WAS GRINST DU DENN JETZT SO BLÖD, DIESES BLÖDE MISTSTÜCK MACHT SICH SCHON DIE GANZE ZEIT AN DICH RAN UND DU KÜSTE SICH AUCH NOCH UND JETZT GRINST DU

MICH AUCH NOCH SO BLÖDE AN.<<

Das wurde ihm jetzt eindeutig zu viel.

Cho hatte kein recht Bonnie als Miststück zu bezeichnen, gut okay er hatte Bonnie geküsst aber gestern doch nur auf sie Stirn, das wird doch wohl bei besten Freunden noch erlaubt sein.

Sein altes aufbrausendes selbst wieder findend, fing nun er an Cho anzuschreien, allerdings lauter als beabsichtigt.

>>EINEN MOMENT MAL, DU HAST ÜBERHAUPT KEIN RECHT DARAUF BONNIE ALS MISTSTÜCK ZU BEZEICHNEN, ICH HABE SIE GESTERN LEDIGLICH AUF DIE STIRN GEKÜSST, UND DAS IST BEI GUTEN FREUNDEN, DIE BETONUNG LEGE ICH AUF GUTE FREUNDE, JA WOHL NOCH ERLAUBT<<

>>JA WENN BEIDE GUTE FREUNDE SIND UND KEINER WAS VON DEM ANDEREN WILL ABER BONNIE STEHT AUF DICH DAS SIEHT SOGAR EIN BLINDER.<<

>>BONNIE UND ICH SIND NUR GUTE FREUNDE SO WIE HERMINE UND ICH !!!!

AUßERDEM HABE ICH KEIN LUST MEHR MIT DIR ZU DISKUTIEREN DAS IST MIR ECHT ZU BLÖD GEWEORDEN UND ICH HABE KEINE LUST MEHR DARAUF, JEDES MAL WENN EIN MÄDCHEN MIR ZU NAHE KOMMT HEISST ES GLEICH ICH HÄTTE WAS MIT IHR, ODER SIE STEHT JA TOTAL AUF MICH, SELBST WENN DIE MICH WEGEN DEN HAUSAUFGABEN FRAGEN DREHST DU SCHON AM RAD UND DRAUF HABE ICH KEINE LUST MEHR ES GEHT MIR TIERSICH AUF DIE NERVEN UND EINS SAG ICH DIR JETZT..... das wird unser letzter streit sein!!!<<

Harry wurde zum ende hin immer leiser.

>>Heißt das, du machst Schluss?<< Cho hatte mittlerweile tränen in den Augen, da sie es nicht mochte wenn Harry sie anschrie.

>>Erraten<< sagte er nur.

>>Du weißt schon das Eifersucht der beste liebes Beweis ist?<<

>> Das ist mir egal.<< antwortete Harry ihr zornig, da er jetzt richtig sauer war.

Er bückte sich nun endlich, um seine Sachen wieder in die Tasche zu packen.

Als er alles eingepackt hatte, erhob er sich wieder um zu gehen, doch Cho hielt ihm am Arm fest.

Harry dreht sich genervt um.

Cho hatte nicht aufgehört zu weinen und stand jetzt mit gesenktem Kopf , schluchzend vor ihm.

Langsam hob sie ihren Kopf und man konnte ihr tränen überströmtes Gesicht sehen mit dem sie Harry direkt in die Augen schaute. Sie legte beide Hände an seine Wange und zwang ihn so, sie anzusehen.

Cho flüsterte mit erstickter stimme:„ Bitte sag mir das du nicht Schluss machst, dass halte ich nicht aus .”

>>Ach ja und warum nicht?<<Harrys stimme war eiskalt.

>>Weil..... Harry, Ich Liebe Dich.<<

Ihr fiel ein Stein vom Herzen. Sie hatte es ihm endlich gesagt. Sie hatte ihm nach knapp zehn Monaten endlich gesagt, dass sie ihn liebte. Und nun war sie endgültig über Cedric hinweg. Am liebsten würde sie den Rest ihres Lebens mit Harry verbringen. Ihn heiraten, mit ihm Kinder kriegen.

Harry war geschockt. Wie konnte sie ihm in so einer Situation nur sagen, dass sie ihn liebt. Er war total überfordert.

Cho stellte sich auf ihre Zehnspitzen und küsste ihn.

Harry war immer noch überfordert und als ob das nicht schon reichen würde nein, er war auch noch verwirrt.

Seine Wut sank langsam.

Trotz allem drückte er Cho an die Wand hinter ihr und küsste sie drängend.

Zur selben Zeit saßen Hermine, Bonnie, Hailey und Ron noch in der Großen Halle beim Frühstück.

Draco und Blaise kamen vom Slytherin Tisch rüber und setzten sich zu ihnen. Hermine wurde mit einem mal Puter rot als Draco sich neben ihr niederließ.

>>Wo ist Harry?<< fragte Blaise.

>>mit Cho weg.<< Sagte Bonnie säuerlich.

>>uhhhhh.<< Draco warf Blaise einen blick zu, der bei den Jungs nur eins bedeuten konnte.

>>Nein DAS werden die beiden mit Sicherheit nicht mit einander tun. Cho sah ziemlich sauer aus,

als sie ihn hier weg geholt hat.<<

>>Ohhhh.<< Dracos grinsen wich aus seinem Gesicht.

>>Was glaubt ihr, wird sie ihm dieses mal vorwerfen?<< fragte Ron in die Runde.

>>Ich denke mal das übliche.<< sagte Hermine.

>>Was ist das übliche?<<Blaise war verwirrt.

>>Sie wird ihm wie immer vorwerfen das er mit mir eine Affäre hat.<< Sagte Bonnie im zu neutralen Ton.

>>Ist das denn so?<<

>>Nein, um Himmels Willen Blaise. Nein. Wenn ich jemals etwas mit Harry haben sollte dann keine blöde Affäre.<<

>>Hört sich so an als wenn du Affären nicht so mögen würdest.<< schlussfolgerte Blaise.

>>Wenn ich einen Jungen liebe, dann werde ich das nicht verstecken oder gar eine Jungen ausnutzen nur an heißen Sex zu kommen.<<

>>Aber das tust du doch.<<

>>Was?<< Bonnie war verwirrt.

>> Na ja du versteckst deine Gefühle.<<

>>achso ich dachte schon du meinst das ausnutzen um an heißen Sex zu kommen.<<

>> Ne, dass traue ich dir nicht zu aber das wäre bestimmt was für mich. So ein paar heißen Affären auf einmal. Hmmm.>>Blaise wirkte abwesend.

>>Blaise?<< Draco wedelte mit einer Hand vor seinem Gesicht herum.

>>Was?, achso ja. Na ja ich bin der Meinung das du dein Gefühle versteckst.<<

>>Was tue ich?<<

>>Blaise meint es nicht so.<< Draco versuchte das keine Spannung aufkam oder ein Streit entstand.

>>Doch Draco, ich meine es genau so wie ich es sage. Sie zeigt ihre Gefühle Harry gegenüber nicht.<<

>>Ja und, dass ist doch gut so.<<

>>Nein ist es nicht. Es tut dir weh ihn in den Armen einer anderen zu sehen.<<

>>Solange Harry glücklich ist, bin ich es auch.<<

>>Lügnerin.<<

>>Blaise würdest du jetzt bitte damit aufhören. Harry ist mit Cho zusammen und Glücklich.<<

>>Was machst du wenn sich genau in diesem Moment von ihr trennt und als Single hier runter kommt?<<

>> Was weiß denn ich.<<

>> Mein Gott ihr beide seid doch so was von blöd. Es könnte so einfach sein, aber nein ihr beiden macht es komplizierter als es eigentlich ist.<<

Gerade als Bonnie darauf antworten wollte läutete es zu Unterricht. Sie schnappte sich ihr Tasche und machte sich mit Hermine(die immer noch puterrot war)und Draco auf den Weg hinunter in die Kerker zu ihrer ersten Zaubersprüche Stunde mit Horace Slughorn. Hailey und Blaise liefen in die andere Richtung da die beiden jetzt Alte Runen hatten. Spätestens für Verwandlung würden sie sich wieder treffen.

Ron trottete langsam hinter ihnen her, da er jetzt, sehr zu seiner Freude, eine Freistunde hatte.

Plötzlich ertönte Professor McGonagalls Stimme hinter ihm.

>>Weasley jetzt warten sie doch mal.<<

Sie eilte auf ihn zu.

>>Weasley, wenn sie Potter sehen, könnten sie ihm bitte ausrichten das Professor Slughorn ihn bei Zaubersprüche erwartet, ach und wissen sie was, gehen sie doch auch mit hinunter.<<

>>Was aber Professor, ich habe nur ein Annehmbar in meiner Zaubersprüche ZAG...<<

>>Ja, Weasley das weis ich. Professor Slughorn ist damit vollkommen zufrieden und bevor sie zwei Stunden verschwenden, können sie diese auch etwas sinnvollen widmen.<<

Sie ließ ich mit einer Schnute stehen.

Ron drehte sich um und lief seinen Freunden nach.

>>Na Ronnielein, hat McGonagall dir die Freistunde gestrichen<< Hermine grinste ihn schadenfroh an.

>>Ja hat sie<< sagte Ron niedergeschlagen.

Zusammen machten sie sich auf den Weg hinunter in die Kerker, wenn Harry ihnen über den Weg laufen sollte würden sie ihn gleich mitnehmen.

Während des Kusses mit Cho, gingen Harry die merkwürdigsten Gedanken durch den Kopf.

Als die Schulglocke klingelte lösten die beiden sich von einander.

Cho grinste ihn überglücklich an.

Harry lächelte nur schwach.

ER gab ihr noch einen kurzen Kuss, schnappte sich seine Tasche und machte sich auf den Weg zum Gemeinschaftsraum, in dem er einfach nur sein Freistunden genießen wollte, wer weiß vielleicht würde Ron ja sogar eine Runde Schach mit ihm spielen.

Cho lehnte noch immer an der Wand, überglücklich darüber das er sich doch nicht von ihr getrennt hatte.

Sie guckte ihm hinterher.

Auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum dachte Harry noch mal darüber nach was er Cho alles an den Kopf geworfen hatte und was Cho ihm an den Kopf geworfen hatte.

Vielleicht stand Bonnie ja wirklich auf ihn, aber wie lange dann schon?

Liebte er wirklich Cho oder hatte er sich da in etwas hineingesteigert als sie sich an Weihnachten unter dem Mistelzweig geküsst hatten und von da na mit ihm ging.

War es vielleicht wirklich nur die Freude über eine endlich erfüllten Traum?

Hatte er in den letzten zwei Jahren auf sein Herz gehört? Nein hatte er nicht, dass wusste er ganz genau, sonst wäre zwischen ihm und Bonnie schon mehr passiert als der kleine Ausrutscher in ihrem vierten Schuljahr.

Das Buch des Prinzen

*@ginnyweasley854: danke : ** ne das haste wirklich nicht gebatete :) hehehe jaaaa hatte ich eigentlich auch immer vor aber leider dann vergessen :DD*

Harry kam gerade im vierten Stock an um einen Geheimgang zum Gemeinschaftsraum zu nehmen, als er hinter sich die Stimme von Professor McGonagall vernahm.

>> Potter !! <<

Harry drehte sich um, er ahnte nichts gutes.

>> Wo wollen sie denn hin? <<

>> Oh ... erm ... ich hab jetzt ein Freistunde Professor. <<

>> Ja, dass ist mir bewusst aber ich frage mich warum sie diese nicht für das Studium der Zaubersprüche gebrauchen, oder haben sie den Ehrgeiz verloren ein Auror zu werden ? << beim letzten Satz klang Enttäuschung in ihrer Stimme mit.

>> Nein ... Nein ... Also ich möchte schon noch Auror werden aber dafür muss ich an Zaubersprüche teilnehmen und das kann ich nicht, da ich kein Ohnegleichen in meine ZAG Prüfungen habe und das brauche ich ...<<

>> als Professor Snape noch Zaubersprüche unterrichtete, aber Professor Slughorn ist vollkommen zufrieden mit einem Erwartungen Übertroffen in den UTZ. <<

>> Oh ... na dann mache ich mich gleich mal auf den Weg. <<

>> Eine wundervolle Einfall.<<

Harry drehte sich weg um in die Richtung zu gehen in der die Kerker waren, doch McGonagall hielt ihn nochmal auf.

>> Ach und Potter enttäuschen sie mich nicht.<<

Harry schaute sie fragend an.

>> Ich will sie als Auror in der Auroren Zentrale sehen vielleicht sogar hinter einem Schreibtisch. <<

Sie lächelte ihn an und Harry grinste zurück. Er machte sich nun endlich auf den Weg hinunter in die Kerker.

, Er und hinter einem Schreibtisch sitzend, als Chef des Aurorenbüros' allein schon bei dem Gedanken musste er lachen, dass war so was von unwahrscheinlich und würde wohl kaum geschehen.

Unten in den Kerkern warteten schon Ron und Bonnie auf ihn, anscheinend hatte Professor McGonagall Ron dazu gezwungen an Zaubersprüche teilzunehmen, denn er sah nicht gerade Glücklich aus. Auf Bonnie Gesicht konnte man Besorgnis sehen doch als Harry auf sie zukam verschwand diese und wurde durch Freude ersetzt.

Sie rannte auf ihn zu.

>> Wo, verdammt nochmal warst du ? <<

>> Ist doch egal. <<

Er blickte zu Ron.

>> Wo ist Hermine ? <<

>> Die ist mit Draco schon drinnen und versucht mit aller Kraft uns an einen Tisch zu bekommen. Ach und Slughorn ist auch schon da.<<

>> Na dann sollten wir mal reingehen.<<

Slughorn hielt gerade einen Vortrag, als die drei den Raum betraten. Bonnie ließ Harrys Arm, an dem sie sich die ganze Zeit geklammert hatte los und setzte sich gleich zu Hermine und Draco an den Tisch.

Slughorn drehte sich zu Harry und Ron.

>> Oh, Harry es ist schön sie zu sehen mein Freund, setzten sie sich und holen sie ihre Bücher raus.<<

>> Erm ... Professor, entschuldigen sie aber ich hab meine Buch noch nicht und Ron auch nicht. <<

>> Zaubertränke für Fortgeschrittene im Schrank. <<

Harry und Ron gingen auf den Schrank zu auf den Slughorn gewiesen hatte. In ihm waren noch zwei Bücher ein sehr neues und ein lädiert wirkendes.

Slughorn trat wieder vor die Klasse während sich hinter seinem Rücken, Harry und Ron eine kleine Rangelei lieferten wer den das neue Buch bekommen würde ; Ron gewann zu seiner Freude.

Die Klasse lachte bei dem Spiel und Slughorn drehte sich zu den beiden um. Die Jungs gingen an ihm vorbei und Harry versuchte unschuldig und Freundlich zu lächeln und seinen Ärger darüber zu verbergen das Ron das neue Buch bekommen hatte.

Auf dem kurzen Weg zum Tisch holte Harry Anlauf und schlug Ron mit voller Wucht auf den Kopf. Ron blieb entsetzt stehen und stieß ein >> Au, Harry du Trottel.<< aus. Er wollte zurück schlagen doch sein bester Freund war schon an ihm vorbei und ließ sich grinsend neben Bonnie nieder, die sich nicht mehr ein bekam.

>> Nun. Mr. Weasley würden sie sich dann bitte setzten. Ich würde gerne mit dem Unterricht fortfahren.<<

Ron lief rot an und setzte sich an den Tisch an dem auch seine Freunde saßen. Er schenkte Harry eine wütenden Blick doch dieser nahm das gar nicht war.

>> Ich habe ein paar Elixiere für sie vorbereitet, in ihren UTZ Prüfungen sollten sie in der Lage sein diese zu brauen. Kann mir irgendjemand von ihnen sagen was das hier für ein Trank ist ? <<

Er deutete auf einen Kessel in dem etwas wie klares Wasser brodelte.

Hermes gut geübte Hand schnellte nach oben.

>> Ja Miss ... ? <<

>> ... Granger, Sir. Das ist Veretaserum, es zwingt denjenigen der es trinkt dazu die Wahrheit zu sagen.<<

>> Sehr gut. Harry ich nehme an das ist die besagte Freundin von der sie mir erzählt haben.

Mugglestämmig aber die beste in ihrem Jahrgang. <<

>> Ja, Sir. << Harry nickte zur Bestätigung.

Hermine beugte sich zu Harry. >> DAS hast du zu ihm gesagt ? << flüsterte sie.

Harry nickte wieder und grinste dabei.

>> Oh Harry. << Hermine lief rot an.

>> Kann mir auch einer sagen, was das für einer ist ? << fuhr Slughorn fort.

Er wies auf einen Kessel in dem eine braune schlammartige Substanz brodelte, die Harry verdammt bekannt vorkam.

Diesmal war es Bonnie sie sich meldete.

>> Miss Jones richtig? <<

>> Ja, Sir.<<

Slughorn lächelte sie an.

>> das ist Vielsaft - Trank, es dauert Ewigkeiten ihn herzustellen und erlaubt dem Benutzer sich in eine beliebige Person zu verwandeln allerdings braucht man dazu ein Stück Haar, Nagel oder etwas anderes von der Person. Der Trank ist nicht dazu geeignet sich in Tiere zu verwandeln. << Bei Bonnies letzten Satz prustete Ron und Harry, ihnen beiden kam die Erinnerung von Hermine als Katze aus ihrem zweiten Schuljahr wieder hoch. Hermine schaute beide warnend an.

>> Und dieser hier ? <<

>> Das ist Amortentia, Sir - << sagte Hermine ohne aufgerufen worden zu sein. >> - Es ist der mächtigste Liebestrank der Welt, angeblich riecht er für jeden unterschiedlich je nachdem was sie anziehend finden.<<

Bonnie schnüffelte in der Luft, sie konnte deutlich den Geruch von alten Büchern ausmachen, frische Ölkreide die gerade aufs Blatt gekommen war und, was sie eigentlich nicht sehr überraschte, den Geruch von Harrys Deo.

Sie schaute zu Harry. Er hatte die Augen geschlossen und sog tief Luft ein. Bonnie fragte sich augenblicklich was er riechen würde.

Im Raum war es still geworden.

Fast alle Mädchen schauten nur noch auf diesen ein Kessel. Einige allerdings hatten den Blick erst begierig auf den Kessel und dann auf Harry, Ron, Draco und Neville.

Die vier fühlten sich mit einem mal ziemlich unwohl in ihrer Haut und um die Blicke von sich abzulenken meldete sich Draco zu Wort

>> Sir sie haben uns noch nicht gesagt was das für einer ist.<< Er deutete auf ein kleines Fläschchen das

auf Slughorns Tisch stand.

>> Oh ... das ja ... das ist Felix Felicis, auch bekannt als Flüssiges Glück. Derjenige der es schafft bis zu Ende dieser Stunde den Trank auf Seite zehn zu brauen. na dann los. <<

Ein wuseln wie auf einem Ameisenhaufen entstand als alle ihre Bücher, Kessel und Zutaten zusammen suchten.

Als Harry sein Buch aufschlug entfuhr ihm ein genervtes Stöhnen.

>> Was ist ? << fragte Bonnie, die mit einer Handvoll Gläsern wiederkam.

>> Irgend so ein Volltrottel hat in das Buch gekritzelt und zwar genau so das man kaum was lesen kann. <<

Ron deutet mit seinem Zeigefinger auf Harry und sagte >> Hahahahaha, das ist die Rache dafür das du mich mit dem blöden Ding geschlagen hast.<<

Harry schnappte sich seine Kelle zu umrühren und wollte sie auf Ron werfen doch Bonnie legte die Hand auf seinen Arm, er hielt in seiner Bewegung inne und schaute sie fragend an.

Bonnie gab keine Antwort, sie schüttelte einfach nur mit dem Kopf, doch das reichte schon und Harry legte die Kelle wieder beiseite.

Ron und Draco grinsten sich an.

Alle fingen langsam an mir dem brauen während Harry noch dabei war das zu entziffern was in dem Buch stand. Nach dem zehnten mal hinsehen bemerkte er das der Vorbesitzer nicht irgendwas in das Buch geschrieben hat, es waren Verbesserungen an dem Rezept.

Ohne groß zu überlegen was er da eigentlich tat befolgte Harry sie, was konnte schon passieren, außer das ihm der Kessel um die Ohren flog.

Er war so darin vertieft das zu befolgen was in dem Buch stand, dass er gar nicht mitbekam das Draco mit ihm redete.

Erst als dieser ihm etwas an den Kopf schmiss, was ziemlich hart war, schaute Harry auf.

>> Was ? << zischte er.

>> Alter ich versuche seit gefühlten fünfzehn Minuten aus dir rauszubekommen wie das Gespräch mit Cho gelaufen ist. <<

>> Hä ? - Achso du meinst DAS Gespräch. Hmm was soll man da groß sagen ? << Auf seiner Stirn bildeten sich Denkfalten.

>> Vielleicht ob du dich von ihr getrennt hast ? <<

Bonnie schaute mit einem mal interessiert auf und Hermine spitze die Ohren

>> Nein ich hab mich nicht getrennt, jedenfalls nihct so richtig.<<

>> Was soll das heißen ? <<

>> Na das wir immer noch zusammen sind.<< sagte Harry genervt und warf die nächste Zutat in seinem Kessel.

Ron stand vor entsetzten der Mund auf. >> Warum ? << Fragte er ungläubig.

>> warum denn nicht. <<

>> ähm warte lass mich kurz überlegen - << Draco tat so als wenn er überlegen würde bis ihm die richtige Antwort kam >> - vielleicht weil du sie nicht liebst.<<

>> Und woher willst du das wissen ? << zischte Harry, sichtlich genervt von dem Thema.

>> Weil du die ganz Zeit nur über sie meckerst. Ihr beide passt nicht zusammen. <<

>> Ach und wer würde deiner Meinung nach besser zu mir passen ? <<

Dracos Blick flog rüber zu Bonnie und Harry folgte ihm. Bonnie merkte was Draco meinte, sie lief rot an und schaute schnell nach unten auf ihr Buch.

Harry lenkte seine Aufmerksamkeit wieder auf seinen Kessel der leicht vor sich her brodelte, dass Thema war für ihn abgehackt doch Ron und Draco ließen nicht locker.

>> was hat dich davon abgehalten mit ihr Schluss zu machen ? << fragte Ron vorsichtig.

>> Ron, ich kann nicht mit einem Mädchen Schluss machen, welches mir gerade gestanden hat das sie mich liebt. <<

>> warum denn nicht, wenn du sie nicht liebst. <<

>> Aber genau das ist mein Problem, ich weiß nicht ob ich sie Liebe oder nicht. <<

>> Du musst doch wissen ob du sie liebst. << mischte sich Hermine ein.

>> Und genau das ist mein Problem ich weiß nicht ob ich sie Liebe. Vielleicht tue ich es, vielleicht auch

nicht. Ich weiß es wirklich nicht. Klar ich mag sie aber ob da wirklich Liebe im Spiel ist ? Wer weiß. Fakt ist sie liebt mich und ich bin immer noch mit ihr zusammen. <<

>> Fakt ist das du immer noch mit einem Mädchen zusammen bist das du nicht liebst. <<

>> Das ist anscheinend eine ziemlich beschissene Situation für dich oder ? << sagte Bonnie.

>> Ja, kann man so sagen. <<

Bonnie wollte gerade antworte da sagte Professor Slughorn >> Und die Zeit ist um ! Bitte legen sie alles hin und hören sie auf zu rühren. <<

Slughorn ging langsam durch den Raum und lugte in jeden Kessel hinein.

Bei einigen verriet sein Blick dass der Trank nicht besonders gelungen ist, bei anderen rührte er nur hin und wieder in ihnen herum und schnupperte ein bisschen.

Als er an den Tisch kam an dem die Freunde saßen , ankam sah er nur mitleidig in Rons Kessel hinein, Bonnies und Draco Trank bedachte er mit einem anerkennenden Nicken, bei Hermine setzte er ein freudiges lächeln auf.

Dann, als er Harrys Trank sah breitete sich ein Ausdruck ungläubiger Freude aus.

>> Absolut perfekt. So perfekt das ein Tropfen uns alle umbringen würde. Harry mein Güte sie haben eindeutig das Talent ihrer Mutter , Lily geerbt - also eine Flasche Felix Felicis für sie mein Freund, verwenden sie es mit bedacht ! <<

Harry nahm freudig das Fläschchen entgegen.

Alle packten ihre Sachen zusammen und.

Harry ließ das Fläschchen in seine Innentasche von seinem Umhang gleiten, packte seine Sachen zusammen, dabei fiel ihm auf das in der Buch Innenseite etwas stand *Dieses Buch gehört dem Halbblutprinzen*, er ging aber nicht weiter drauf ein. Er folgte den anderen hinaus aus den Kerken und hinein in die Große Halle.

Harry war froh, dass sie jetzt eine Freistunde hatten, bis es dann weitergehen würde mit Kräuterkunde.

Er wollte sich gerade neben Bonnie und Ron auf die Bank fallen lassen al er eine Vibration in seiner Hosentasche bemerkte.

Er holte sein Handy heraus [AN: Ja bei mir gibt es in Hogwarts Handys, allerdings werden sie nicht zu solch wichtigen Alltagsgegenständen wie bei uns.] und sah das er eine neue Nachricht von Cho hatte, er öffnete sie und las *Ich Liebe DICH :****